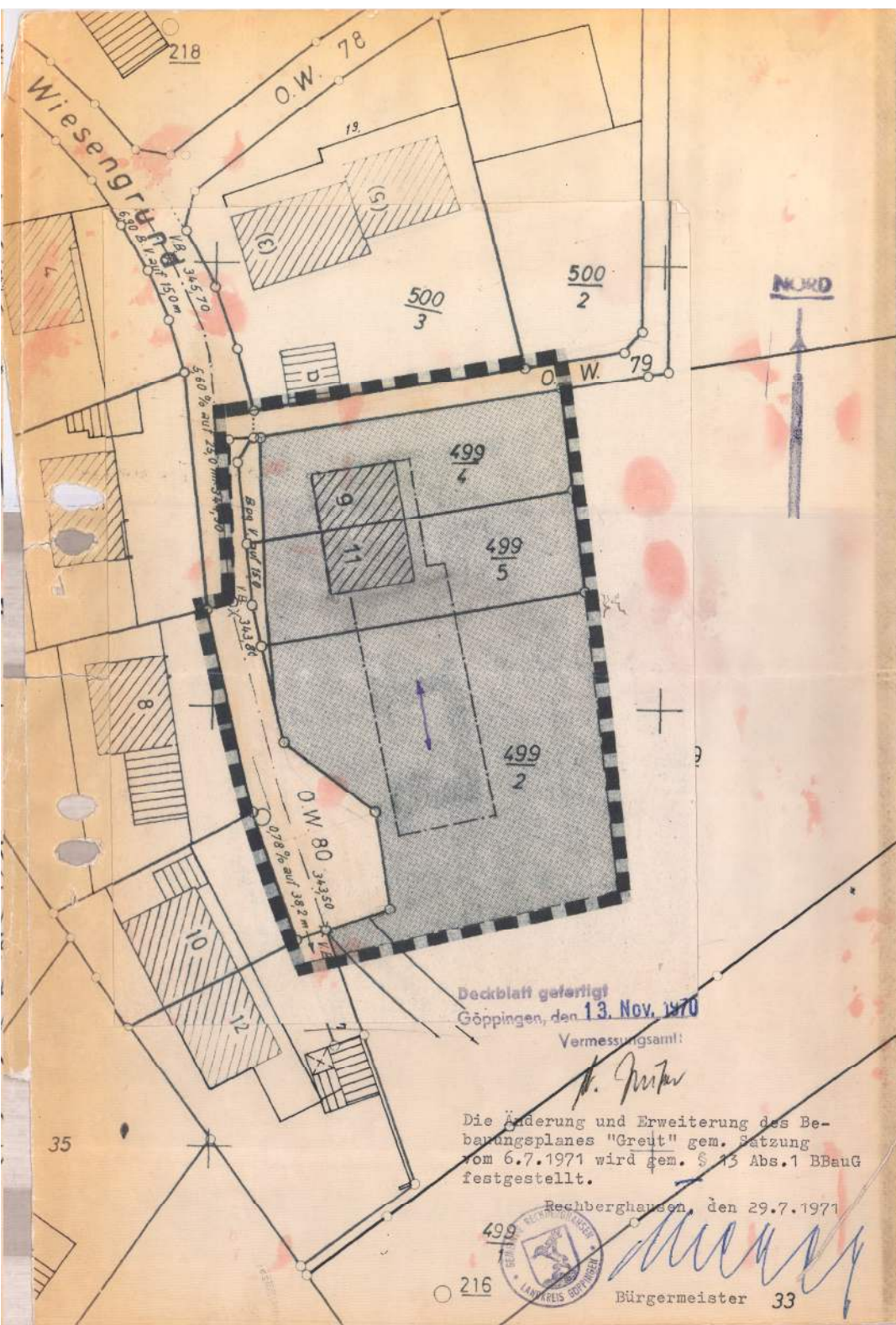




Textliche Festsetzungen

In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt:

1. Planungsrechtliche Festsetzungen für das gesamte Plangebiet:

(§ 9 Abs. 1 BBauG und BauNVO)

1.1 Bauliche Nutzung:

1.11 Art der baulichen Nutzung (§§ 1-15 BauNVO):

Allgemeines Wohngebiet (WA) (§ 4 BauNVO)

1.12 Maß der baulichen Nutzung (§§ 16-21 BauNVO):

1.121 Zahl der Vollgeschosse (Z) (§ 18 BauNVO u. § 2 Abs. 4 LBO):
II als Höchstgrenze

1.122 Grundflächenzahl (GRZ) (§§ 16 u. 19 BauNVO): 0,4

1.2 Bauweise (§ 22 BauNVO): offen

1.3 Stellung der baulichen Anlagen (§ 9 (1) 1 b BBauG):

Firstrichtung wie im Plan eingezeichnet

1.4 Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 e BBauG und §§ 12 u. 21a BauNVO) sind auf den überbaubaren sowie nicht überbaubaren Grundstücksflächen - auch als Grenzbauten - zulässig. Der Mindestabstand von der Straßenbegrenzungslinie muß 4,5 m betragen.

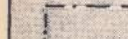
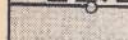
2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen (§ 111 LBO):

2.1 Dachform (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO): Satteldach (SA) oder Walmdach

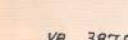
2.2 Dachneigung (§ 111 (1) 1 LBO): 25° - 35°

3. Aufzuhebende Festsetzungen: Alle früher im Plangebiet getroffenen Festsetzungen werden aufgehoben, insbesondere der Bebauungsplan vom 30.12.1960 gen. 19.6.1967

Zeichenerklärung

-  Allgemeines Wohngebiet (WA) (§ 4 BauNVO)
-  Stellung (Firstrichtung) der Gebäude (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 b BBauG und § 111 Abs. 1 LBO)
-  BauLand (§ 9 Abs. 1 BBauG)
-  Straßenbegrenzungslinie (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)
-  Baugrenze (§ 23 Abs. 3 BauNVO)
-  überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 b BBauG)
-  Baugrenze (§ 23 Abs. 3 BauNVO) zugleich bestehende Flurstücksgrenze
-  nicht überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 b BBauG)

Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)

-  Straßenbegrenzungslinie
-  Fahrbahn mit Straßenachse
-  Straßenbegrenzungslinie
-  Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 5 BBauG)
-  Schnittpunkt zweier Straßenvisiere mit der Höhe 387,57 m über Normal - Null

-7,38% auf 64,1 m → 7,38 % Gefälle in Richtung des Pfeils auf 64,1 m Länge
-Üb. V. auf 27,9 m - Übergangvisier auf 27,9 m Länge

Verfahrensvermerke

Als Entwurf mit Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG

Öffentlich ausgelegt vom _____ bis _____

Ort u. Zeit der öffentlichen Auslegung bekannt

gemacht am _____

bzw. in der Zeit vom _____ bis _____

Als Satzung gemäß § 10 BBauG vom Gemeinderat

beschlossen am _____

Genehmigt gemäß § 11 BBauG vom _____

mit Erlaß vom _____

Nr. _____

Öffentlich ausgelegt mit Begründung gemäß § 12 BBauG

von _____ bis _____

Genehmigung sowie Ort und Zeit der öffentlichen

Auslegung bekanntgemacht am _____

bzw. in der Zeit vom _____ bis _____

durch _____

In Kraft getreten am _____

Rechberghausen, den _____ 19__

Bürgermeister

Kreis Göppingen

Gemeinde Rechberghausen

Gemarkung Rechberghausen

Bebauungsplan "Im Wiesengrund" Lageplan und Textteil

Die im Plangebiet dargestellten Flurstücksgrenzen und -bezeichnungen stimmen mit der Festlegung im Liegenschaftskataster überein.

Höhenbezugssystem: Altes System

0 10 20 30 40 m
Maßstab 1: 500

Gefertigt:
Göppingen, den 8. September 1969
Staatl. Vermessungsamt

O. Reg. Verm. Rat